

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde

Nr. 2 / Juni 2017


BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

junior



Mit grossem
Tierrätzel



Nicht so
schnell!

DIE weite REISE der
STÖRSCHE

BRIEFKASTEN

"Unser Hund jagt immer Leute auf dem Velo!", seufzt Herr Meier. "Und was wollen Sie dagegen tun?" fragt der Nachbar. "Na ja, ich muss Bello wohl das Velo wegnehmen." **Lena (10 Jahre)**

Vater und Tochter spazieren durch den Zoo. Da fragt die Tochter: "Papa, kaufst du mir eine Giraffe?" Der Vater antwortet: "Na ja... Wie sollen wir denn die füttern?" – "Kein Problem! Hier auf der Tafel steht doch: Bitte nicht füttern!"
Tim (12 Jahre)

Eine Maus und ein Elefant gehen spazieren. Da sagt der Elefant: "Schon komisch, dass ich so gross bin und du so klein."
– Da entgegnet die Maus: "Das wundert mich gar nicht! Schliesslich bist du ja drei Wochen älter als ich!" **Lena (10 Jahre)**

In der Fledermaushöhle: Alle Fledermäuse hängen mit dem Kopf nach unten an der Wand, nur eine nicht. "Was soll das?", wird sie gefragt. "Lass mich", sagt diese, "ich mache gerade Yoga!" **Koni Kräh**

Sendest du Koni auch einen Brief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage an ihn? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Bitte lege bei Briefen/Fragen wenn möglich ein Foto von dir bei. Danke!



Lieber Koni!

Ich finde dein Heft genial. Nun meine Frage: Warum haben Marienkäfer eigentlich Punkte?

Deine **Sofie**, 9 Jahre, Lenzburg

Liebe Sofie

Zuerst mal das Wichtigste: Die Punkte haben mit dem Alter der Käfer nichts zu tun. Weltweit gibt es rund 6000 Arten von Marienkäfern, und jede Art hat ihre bestimmte Anzahl Punkte. So gibt es zum Beispiel den Siebenpunkt-Marienkäfer, den Vierundzwanzigpunkt oder den Zweipunkt-Marienkäfer. Es gibt aber auch Arten, bei denen nicht alle Käfer die gleiche Anzahl Punkte haben. Darum ist die Zahl der Punkte nicht immer das beste Merkmal, um die Arten zu unterscheiden. Weiter gibt es auch Marienkäfer, die gar keine Punkte haben. Die rote oder gelbe Farbe ist eine Warnfarbe: Sie zeigt an, dass die Käfer zum Fressen ungeniessbar sind. Die Punkte sind vermutlich dazu da, dass die Farben noch stärker auffallen.

Viele Grüsse, dein **Koni**



BirdLife-Jugendlager 24.-29. Juli 2017



Hast du Lust auf ein Sommerlager in einem der schönsten Naturschutzgebiete der Schweiz? Dann komm mit ins BirdLife-Jugendlager im Fanel am Neuenburgersee! Dort warten verschiedenste Vögel wie der Eisvogel sowie Biber, Ringelnatter und Co. darauf, entdeckt zu werden. Während fünf Tagen haben wir die Gelegenheit, das Gebiet zu erkunden, uns bei einem Bad zu erfrischen oder beim Spiel in der Natur viel Spass zu haben.

- Leitung: Merlin Hochreutener + Team (Jugendgruppe Natrix)
- Für alle zwischen 10 und 17 Jahren
- Kosten Fr. 250.- ohne Anreise
- **Anmeldeschluss: 25. Juni 2017**
- Infos/Anmeldung unter www.birdlife.ch/jugend oder bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.

Schwalben von Carlotta Küng,
7 Jahre, Zürich




Gartenrotschwanz-Weibchen von
Mo Jonasch, 10 Jahre, Allschwil



Hallo!

Freust du dich auch schon auf die Sommerferien? Während die einen liebend gerne zu Hause bleiben und in der Badi Glacé schlecken, zieht es andere in die Ferne – zum Beispiel nach Italien oder sogar nach Afrika. Meine Freunde, die Störche, haben jetzt allerdings grad keine Lust auf Ferien. Erstens müssen sie ihre Jungen aufziehen, und zweitens sind sie in ihrem Leben genügend oft auf Reisen. Jedes Jahr fliegen sie nämlich von der Schweiz über Spanien und das Mittelmeer bis nach Zentralafrika und wieder zurück! Verrückt, nicht? Was sie dabei erleben, kannst du in diesem Heft lesen. Ach, übrigens: Wo ich dieses Jahr in die Ferien gehe, steht auf Seite 23. In Geheimschrift...

Viel Spass beim Lesen! **Koni Kräh**

 **Till + Ann** von Schlorian





**Mein Reise-
tagebuch**



und tschüss ...



DIE GROSSE REISE DER STÖRCHEN

Sandro, der junge Weissstorch, hat seinen ersten Winter in der Schweiz verbracht. Puh, sechs Monate lang frieren... Hätte er nur gewusst, dass es bei uns im Winter so kalt ist...



SPANIEN

Doch jetzt ist es Frühling, und seine Freundin Sarah ist endlich aus Afrika zurückgekehrt. Mit im Gepäck hat sie ihr Reise-Tagebuch.

Neugierig blättert Sandro im Buch... Wow, was Sarah auf ihren Reisen alles erlebt hat!
Möchtest du es auch erfahren?

SANDRO
+
SARAH

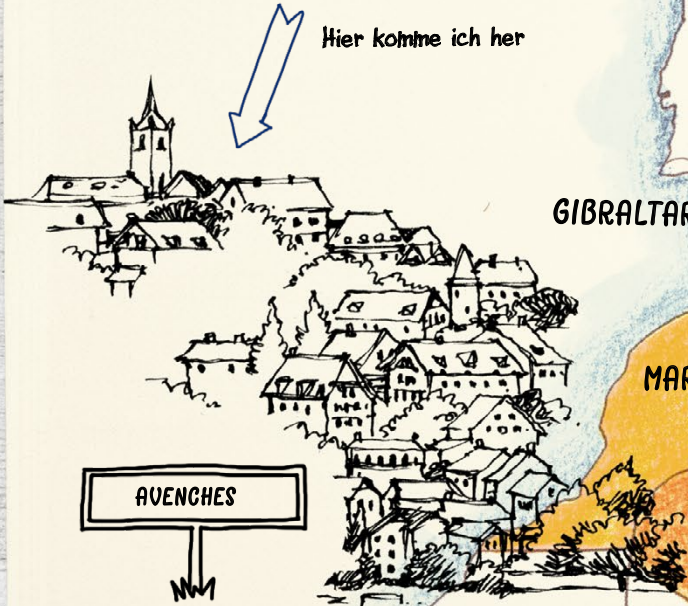
Dossier: Sofia Matos
Illustrationen: Titwane

I love MALI

8. August, Avenches (Schweiz)

Heute geht es los: Ich reise ab nach Afrika! Wir sind eine Gruppe aus 20 Störchen, die miteinander fliegen. Meine beiden Jungen sind schon früher gegangen. Hoffen wir, dass sie nicht in schlechtes Wetter kommen... Und dass sie ganz alleine den Weg nach Afrika finden!

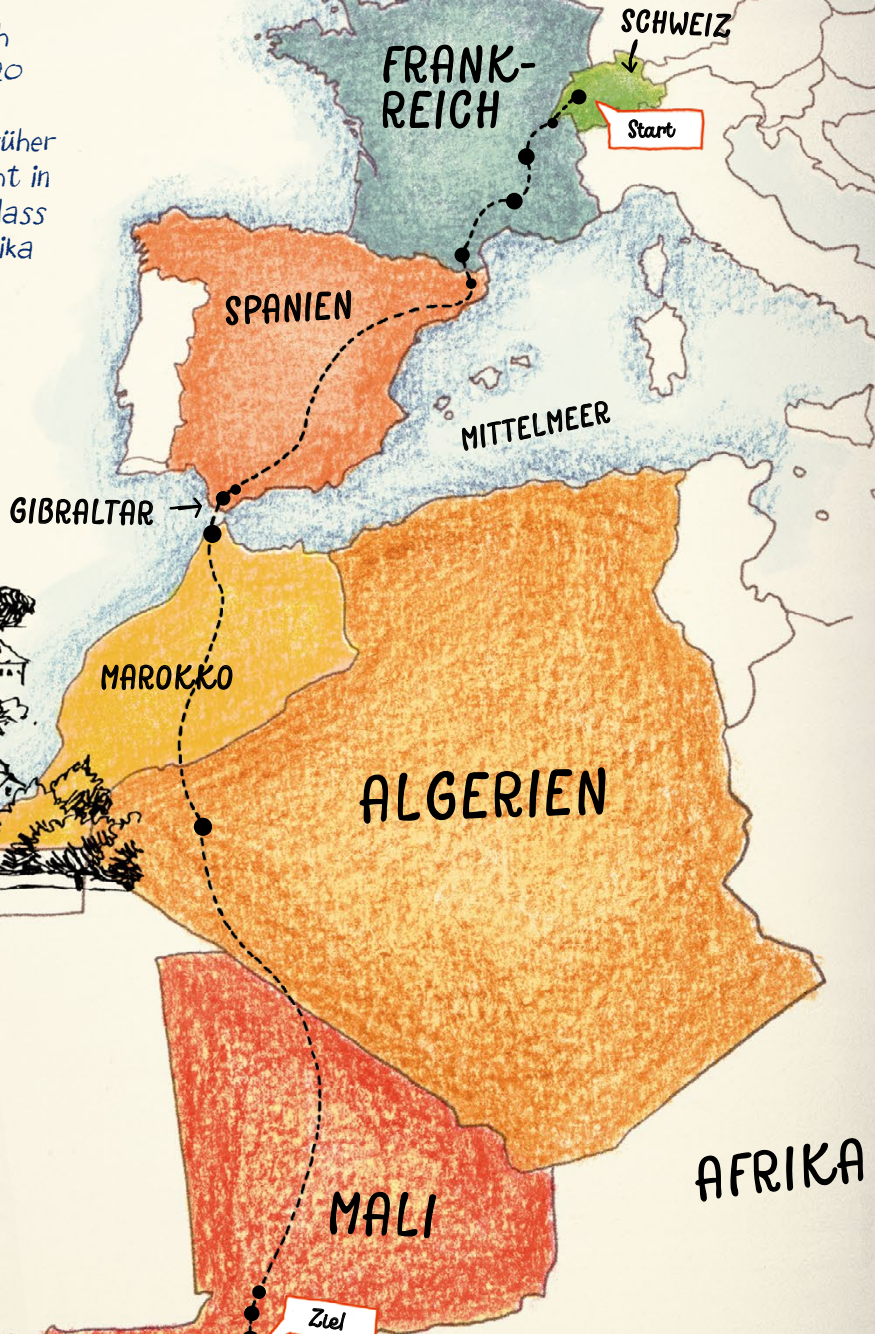
Hier komme ich her



(Avenches liegt südwestlich von Bern. Man sagt "Avaasch")



GANZE STRECKE = 4212 KM



9. August, Genf (Schweiz)

Heute sind wir etwas zu weit nach Westen geflogen... Zum Glück haben wir es bald am Stand der Sonne bemerkt. Wir sind weiter nach Süden geschwenkt und haben schon bald wieder die Flüsse und Berge gefunden, die wir von der letzten Reise her kennen.

16. August, Beaurepaire (Frankreich)

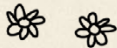


Es regnet seit vielen Tagen, und wir können nicht weiterfliegen!
Wenigstens finden wir auf den Wiesen viele Regenwürmer.
Aber sonst gibt es nicht viel zu fressen. Warten wir's ab...



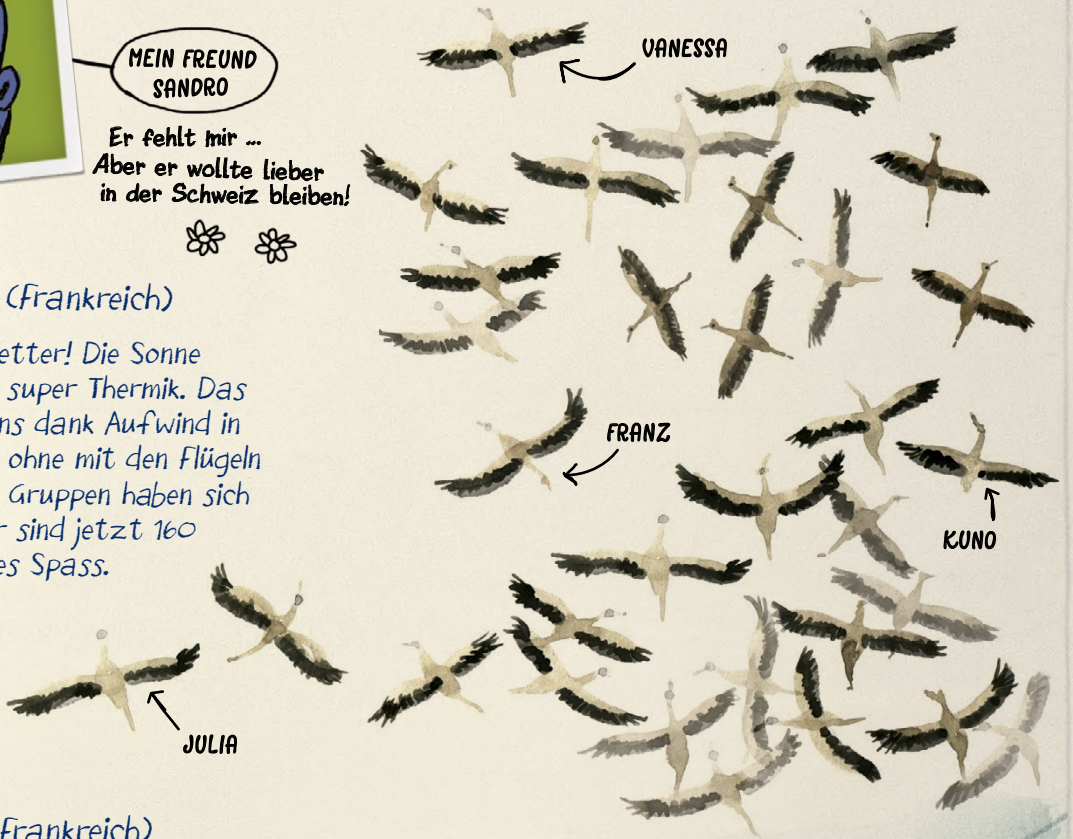
MEIN FREUND SANDRO

Er fehlt mir ...
Aber er wollte lieber
in der Schweiz bleiben!



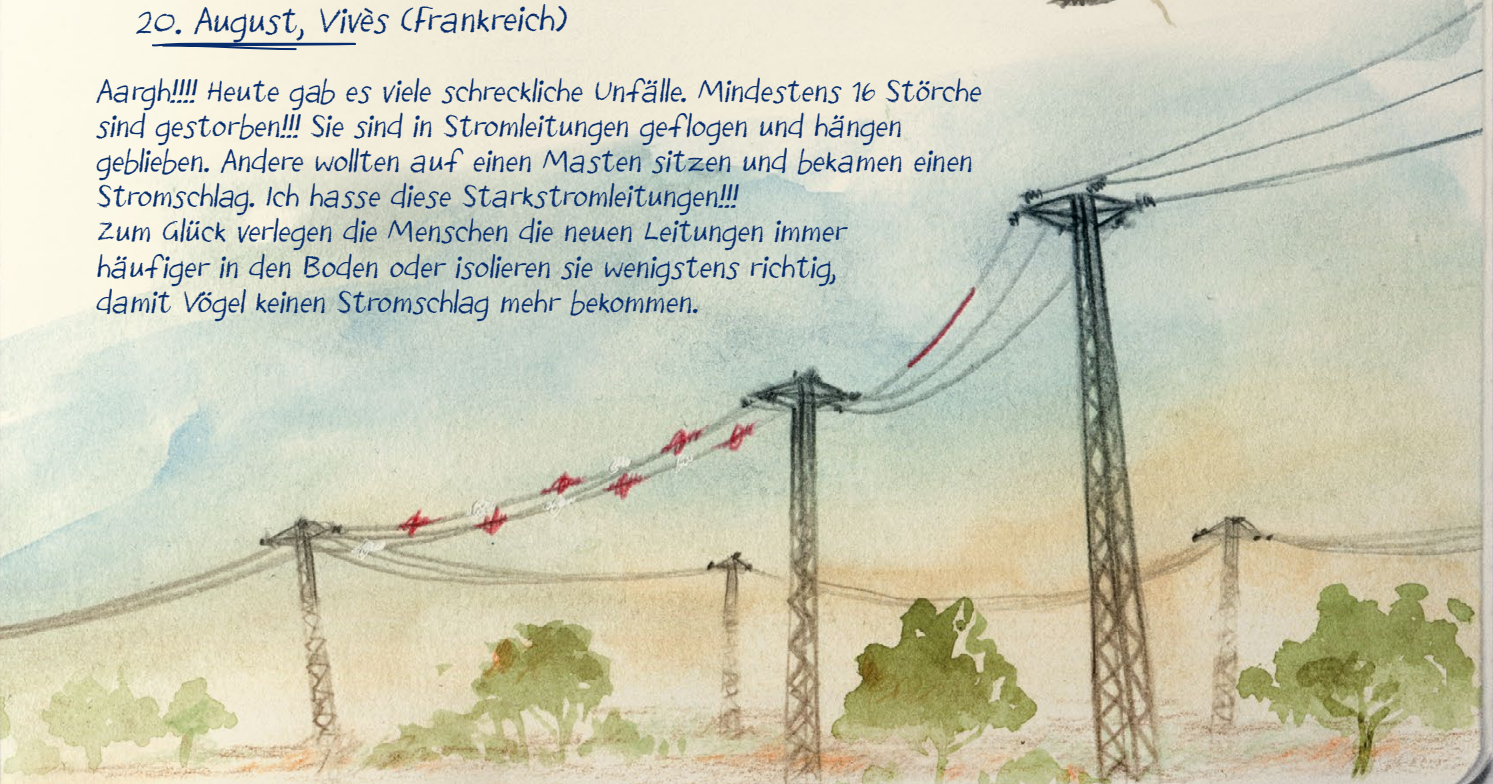
19. August, Uzès (Frankreich)

Endlich ist gutes Wetter! Die Sonne scheint, und es gibt super Thermik. Das heisst, wir können uns dank Aufwind in die Höhe schrauben, ohne mit den Flügeln zu schlagen. Andere Gruppen haben sich zu uns gesellt – wir sind jetzt 160 Störche! So macht es Spass.



20. August, Vivès (Frankreich)

Aargh!!!! Heute gab es viele schreckliche Unfälle. Mindestens 16 Störche sind gestorben!!! Sie sind in Stromleitungen geflogen und hängen geblieben. Andere wollten auf einen Masten sitzen und bekamen einen Stromschlag. Ich hasse diese Starkstromleitungen!!! Zum Glück verlegen die Menschen die neuen Leitungen immer häufiger in den Boden oder isolieren sie wenigstens richtig, damit Vögel keinen Stromschlag mehr bekommen.



21. August, Aiguamolls de l'Empordà (Spanien)

Wir flogen über hohe Berge und sind nun in Spanien! Alle haben Hunger. Darum machen wir eine Rast in einem grossen Sumpf, wo es viel zu fressen gibt:



Regenwürmer



+

Mega fein:
ein Krebs!



Frosche

Wasserinsekten



Unterwegs haben wir noch einen Verwandten angetroffen: einen Schwarzstorch. Er ist etwa gleich gross wie wir, aber anders gefärbt. Er baut seinen Horst in abgelegenen Flusstälern und ist sehr selten. In der Schweiz gibt es keine Brutpaare. Wir haben ihm Hallo gesagt, und nun fliegt er mit uns mit.



OBEN SCHWARZ!

LANGE ROTE
BEINE



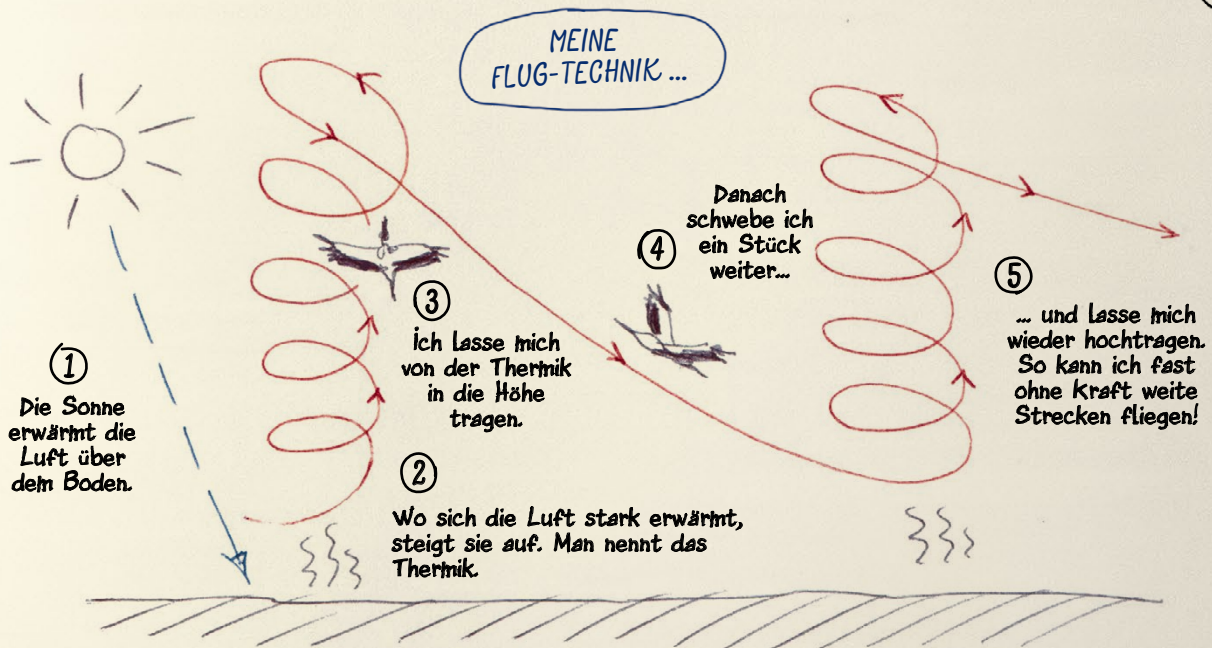
Die Federn des
Schwarzstorches
sind schwarz,
aber sie
schimmern im
Sonnenlicht in
allen Farben!

Nächste Station: GIBRALTAR !! Juhu, schon 1000 km geflogen...



24. August, Gibraltar

Letzter Stopp vor dem Meer! Meine Segel-Künste werde ich beim Überfliegen des Mittelmeers gut gebrauchen können.



Ab nach Afrika...



→ Bei Gibraltar ist das Mittelmeer zum Glück nur 15 Kilometer breit. Da sind wir schnell darüber geflogen. Unter uns hat es Schiffe, und ich habe sogar einen Wal gesehen!!! Dann kam schon Afrika in Sichtweite.... Was uns dort wohl alles erwartet?

HEUTE HABE ICH EIN
DROMEDAR GESEHEN!

25. August, Oued el-Marsa (Marokko)

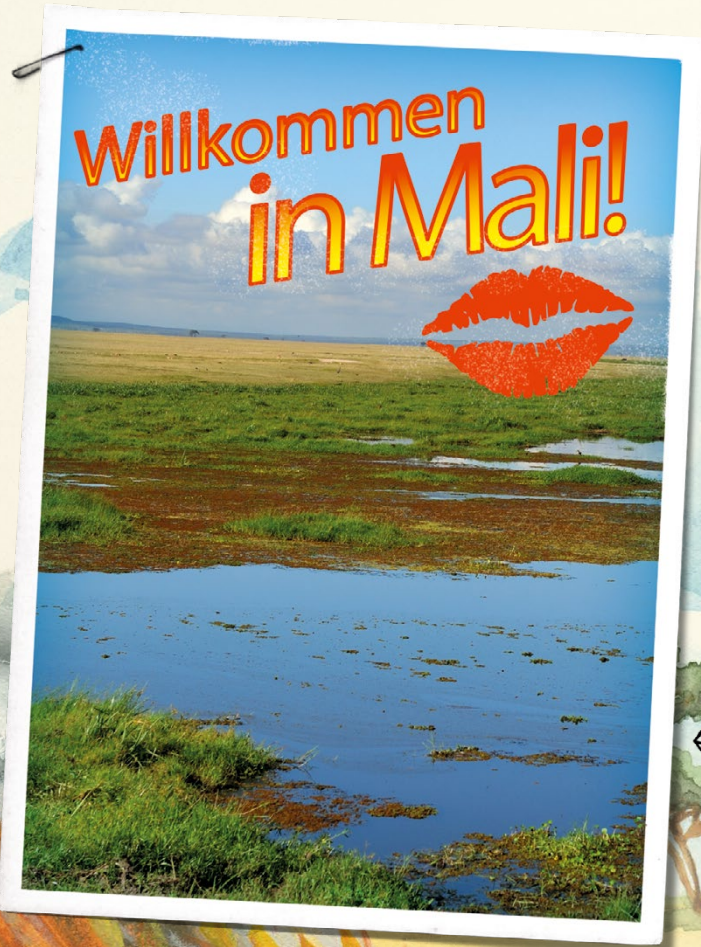
Die Überquerung des Meeres ist geschafft – wir sind in Afrika! Aber die Hälfte des Weges liegt noch vor uns...

10. September, Tinduf (Algerien)

Wir sind mitten in der Wüste. Es gibt nur Sand und Dünen zu sehen. Und es ist extrem heiss... Schnell weg von hier!



SPÖIZ....



14. November, Niafounké (Mali)

Am Abend bin ich in Mali in meinem Winterquartier angekommen. Ich bin total geschafft von dieser langen Reise. Jetzt muss ich mich erholen und viel fressen...

So sieht es hier aus. Es ist warm und gibt nur wenige Bäume. An einem kleinen See können wir uns den Bauch vollschlagen.



24. Dezember, Youvarou (Mali)

Gestern gab es ein Buschfeuer! Viele Tiere wie zum Beispiel Schlangen oder Heuschrecken mussten ihre Verstecke verlassen und fliehen. Das gab ein Festessen für uns, denn die Tiere krochen uns gerade vor die Nase!

12. Februar, Mopti (Mali)

3 Monate lang war ich jetzt in Afrika. Ich hatte nicht viel Zeit für das Tagebuch. Und jetzt müssen wir schon wieder zurückfliegen. Auch mich zieht es langsam in Richtung Schweiz...



25. Februar, Medina (Spanien)



Wir machen eine Pause auf einer riesigen Müllhalde in Spanien. Hier gibt es unglaublich viel zu fressen – mampf! Ich hoffe nur, die Abfälle sind auch gesund für uns... Hier habe ich auch einige alte Freunde angetroffen, die den ganzen Winter über in Spanien geblieben sind.





LIEBE ...

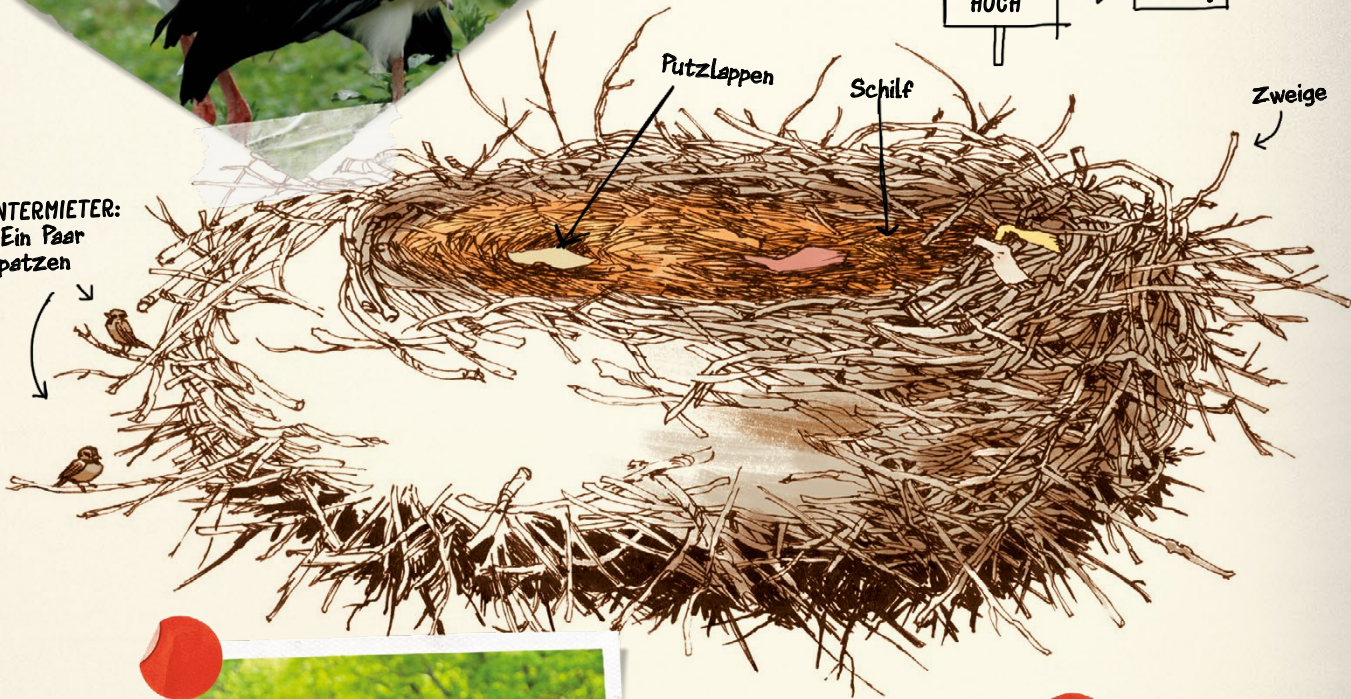
7. März, Avenches (Schweiz)

Ich bin zurück am Nistplatz!!!! Mein Freund Sandro hat mich schon erwartet. Er war zwei Wochen vor mir auf dem Horst und hat das Nest ausgebessert. Das war gute Arbeit!

1 METER HOCH

700 kg

UNTERMIETER:
Ein Paar
Spatzen



Meine
Nachbarn



HORST
AUF EINEM
KAMIN...



HORST AUF EINEM
TELEFON-MASTEN

25. März, Avenches (Schweiz)

Ich habe 4 Eier gelegt! Mein Rekord!

26. April, Avenches (Schweiz)

Meine Küken sind geschlüpft!!! Sie haben graue Daunenfedern und die Augen sind noch geschlossen. So süß!



2. Mai, Avenches

Uff, haben die Küken einen Hunger. Sandro und ich müssen ständig Futter suchen und heranschaffen. Zum Glück ist das Wetter recht gut – zu viel Regen wäre für meine Jungen sehr gefährlich.

8. Juni, Avenches (Schweiz)

Meine Jungen sind nun sieben Wochen alt. Sie stehen auf und trainieren ihre Flügel. Bald werden sie zum ersten Mal fliegen.



28. Juni, Avenches (Schweiz)

Meine Jungen sind zum ersten Mal ausgeflogen! Jetzt müssen sie in wenigen Wochen sehr viel lernen: Wie man weit fliegt, wie man Nahrung sucht und vieles mehr. In wenigen Wochen werden sie gemeinsam das erste Mal nach Afrika fliegen. Wahnsinn: Irgendwie wissen sie selber, wo sie hinfliegen müssen!



Dieses Tagebuch ist eine wahre Geschichte! Forscher haben nämlich einigen Störchen Sender umgebunden und wussten so ständig, wo sie waren.



SO WERDEN DIE STÖRCHE GESCHÜTZT



Vor 70 Jahren war der Weissstorch in der Schweiz ausgestorben. Dann aber begann ein Mann ihnen zu helfen: Max Bloesch. Er holte junge Störche aus dem Ausland und siedelte sie in Altreu an der Aare wieder an. Mit der Zeit begannen die Störche zu brüten. Die Vogelschützer rund um Max Bloesch siedelten sie auch an anderen Orten an. Weitere Paare kamen selber wieder in der Schweiz. Heute zählt man etwa 400 Brutpaare. Sie brauchen sichere Brutplätze und nahrungsreiche Fressgebiete. Ganz wichtig ist, dass die Stromleitungen in der Schweiz und auf dem Zugweg so verbessert werden, dass keine Störche mehr daran sterben können.

Weitere Infos zum Storch: www.storch-schweiz.ch





Bastle einen Storch

aus einem Föhrenzapfen



Material:



Föhrenzapfen
mit Ästchen



Draht

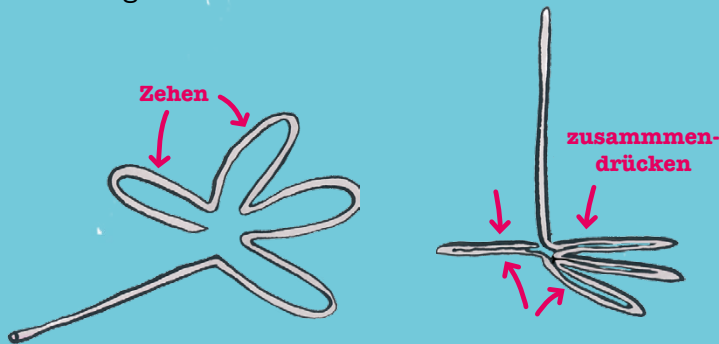


Farbe



Pass auf die
Finger auf!!!

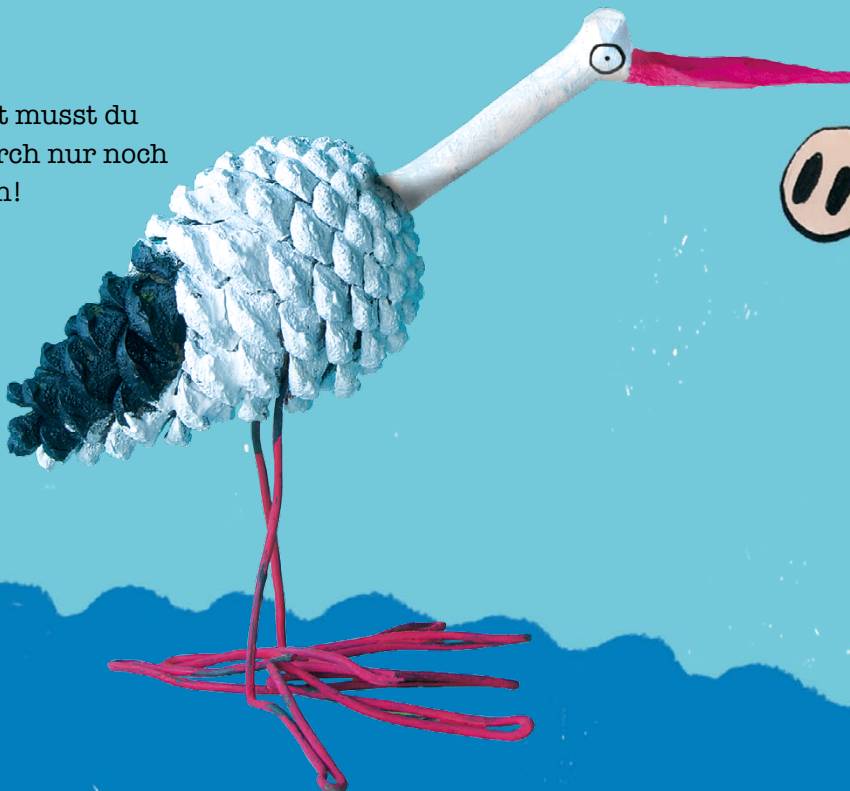
- 2 Die Beine machst du aus zwei Drähten. Forme vier Zehen wie abgebildet.



- 1 Schäle mit einem Sackmesser am Ästchen die Rinde ab und schnitze einen "Schnabel".

- 3 Stecke die Beine in den Tannzapfen. Achtung: spitzig!

- 4 Jetzt musst du den Storch nur noch anmalen!



Dein Hals ist
fast so lang wie
meiner!

FEINE THYMIAN-GUETZLI



Thymian ist eine Pflanze, die bei uns an vielen Orten wächst. Sie riecht wunderbar nach Ferien und nach Mittelmeer. Mit Thymian kann man feine Dinge kochen und backen – so zum Beispiel diese Guetzli!

DU BRAUCHST:

2 Eier



125 g Zucker



1 Beutel Trockenhefe



125 g Butter

75 g Mehl



Die geriebene Schale einer Zitrone

1 Zweig frischer Thymian



Backpapier



1. Heize den Backofen auf 200 Grad vor.
2. Gib die Eier in eine Schüssel. Gib den Zucker, die Hefe und die Zitronenschale hinzu und verrühre alles.

3. Gib die frischen Thymian-Blüten und einige Thymian-Blättchen hinzu.



4. Erhitze die Butter langsam in einem Pfännchen, bis sie flüssig ist. Gib sie in die Schüssel. Gib nun unter ständigem Rühren langsam das Mehl hinzu, so dass ein sämiger Teig entsteht.

Mampf, ich bin am Mittelmeer!



5. Lege ein Backpapier auf das Blech. Forme kleine Teigkugeln, lege sie auf das Blech und drücke die flach. Verteile die restlichen Thymian-Blättchen auf den Guetzli. Backe die Guetzli während etwa 15 Minuten.



En Guete!



TOM & TINA

Die Nacht der Störche



Ich baue ein Nest...

Was hast denn du mit den Ästen vor?



Papa, du hast übrigens vergessen, dass die Störche bald zurück sind!

Stimmt



... sie müssten bald aus Afrika zurückkommen!



Die Plattform ist noch okay ...

... aber das Nest für die Störche ging im letzten Sturm kaputt!

Zum Glück hast du daran gedacht, bevor sie zurück sind!



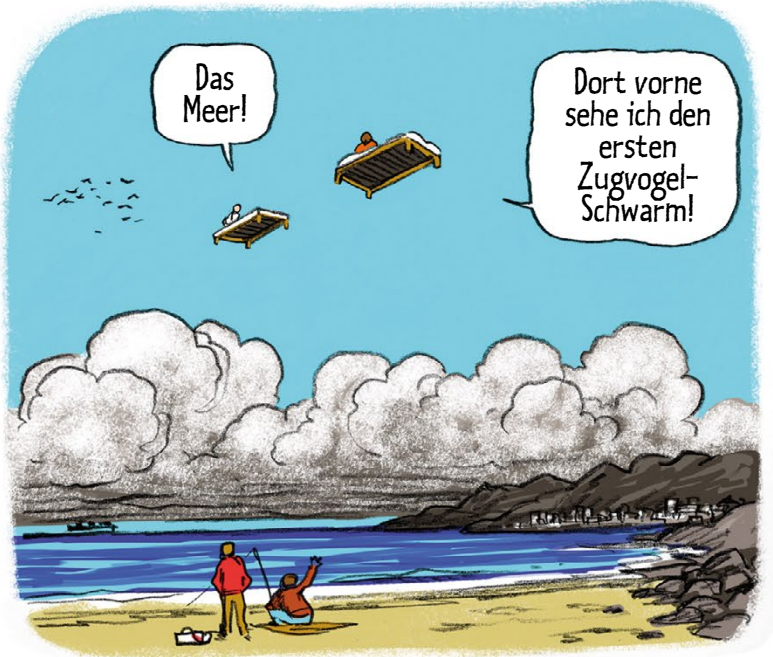
Wobei...

Eigentlich könnten die Störche ihren Horst auch selber bauen...

Schon, aber ich liebe diese Arbeit...!







Hallo Kiebitze!
Habt ihr die
Störche gesehen?



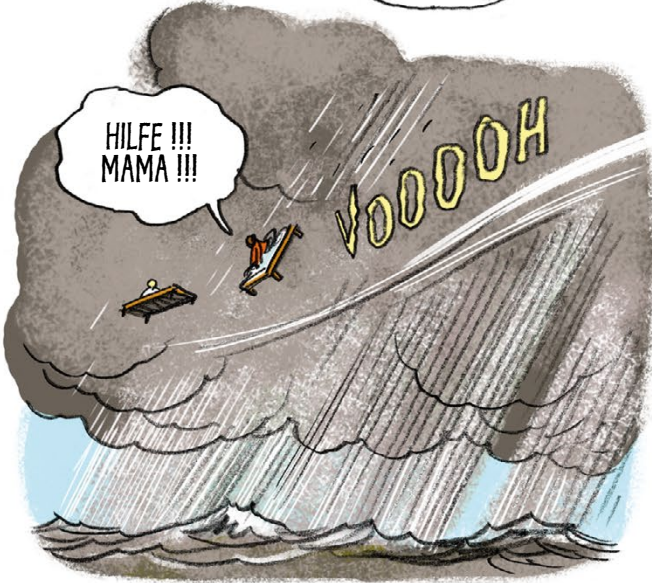
Zu
spät...

Schon sind
wir mitten
drin!



HILFE !!!
MAMA !!!

WOOOOOH



AAAAH,
NEIN ...

Keine Angst,
das war nur ein
Alptraum...!

Wach auf
und zieh
die Schuhe
an...



Ich muss
euch
etwas
zeigen!



Schaut nur,
sie sind
zurück!



girabasco

DAS GROSSE TIERRÄTSEL

1 Hilf der Fuchs-Mutter bei der Suche nach ihren Welpen!

2 Suche im Buchstabensalat die Tiere auf der Liste. Welches Tier ist nicht auf der Zeichnung zu sehen?

W H A N S L I R K L N S E
D H D K I D K N E K E Y R
T C F H A H I R S C H X Z
H L R C O F L T F A C H F
C E H B H J P L W Z N Ü J
E S Z C A H E Z T J R V M
P J U Q S G O A Q H Ö B A
S B L Z I G P U A G H N U
T H C E P S Z R A W H C S
N E S I E M U A L B C M R
U X E U D F I X S F I Ä Ö
B E B A R K L O K D E Ö T

SCHWARZSPECHT
SPATZ
DACHS
BUCHFINK
BUNTSPECHT
KOLKRABE
BLAUMEISE
EICHHÖRNCHEN
HIRSCH
IGEL
MAUS

3 Auf der Liste beim Rätsel 2 ging der Name eines Tiers vergessen. Das Mager tier ist aber auf der Zeichnung zu finden. Wie heisst es?

4 Wo ist eigentlich Koni Kräh? Frag die Meise, sie weiss es! Geheimschrift: A=1, B=2, etc.

11	15	14	9	9	19	20	7	5	18	1	4	5	9	14	
16	1	18	9	19	9	14	4	5	14	6	5	18	9	5	14



BESUCH IM SPECHTWALD

Der Kinderclub vom Verein Naturnetz Unteramt hat die Familie Specht besucht. Die Kinder haben im Eichenwald aber auch Wildschwein-Spuren und vieles mehr gefunden!

An diesem schönen Nachmittag Ende Mai drehte sich alles um die Spechte. 15 Kinder und mehrere Erwachsene versammelten sich in Wettswil (ZH), um etwas über die spannenden Vögel zu erfahren. Veranstalter war der Kinderclub des Vereins Naturnetz Unteramt, einer Sektion von BirdLife Schweiz. Nach einem kurzen Marsch waren die Kinder im Wald und durften mit ihren Feldstechern nach Spechten suchen. Sieben Bilder waren versteckt. Danach liefen sie einer langen Schnur nach, bis sie zu einem geheimen Platz kamen.

Während oben in den Bäumen schon die Spechte riefen, erfuhren die Kinder viel über deren Leben. Sie suchten wie die Spechte nach Raupen und Spinnen, hackten Tannzapfen auf und fanden Spechtspuren im toten Holz. Und was lag denn da im Laub? Der Unterkiefer eines Wildschweins! Daneben hüpfte ein Grasfrosch über den Boden. Und im Totholz fanden sich Käfer und Tausendfüssler. Nach dem Zvieri durften dann alle die herzigen jungen Buntspechte beobachten, die aus einer nahen Höhle schauten. Die Vögel waren kurz vor dem Ausfliegen!

Die Mutter kam ab und zu mit Futter. Später gab es noch ein spannendes Spechträtsel, und die Kinder fanden einen Schatz: Spruso-Zältli! Darauf gingen alle müde und sehr zufrieden nach Hause.
Stefan Bachmann



Ich bin
dabei!

Der Kinderclub führt regelmässig Anlässe durch, und zwar in Bonstetten, Stallikon und Wettswil (ZH). Infos: www.naturnetz-unteramt.ch oder Tel. 078 740 50 51.

Sommer in der Natur



Wunderblume

Wenn der rote Mohn im Getreidefeld wächst, sieht die Landschaft wunderschön aus. Doch die grosse Blume ist auch sonst interessant. Mohn blüht von Mai bis Juli und weist auf den Blüten ultraviolette Zeichnungen auf, die wir nicht sehen können – die Bienen aber schon. Im Inneren der Blüte findet man genau 164 schwarze Staubblätter. Diese produzieren etwa 2,5 Millionen kleinste gelbe Pollenkörner! Das ist fast Weltrekord: Nur die Pfingstrose hat mehr. Hast du auch schon Mohn gesehen? Bitte nicht pflücken – in der Vase macht Mohn sehr schnell schlapp.

Tipp



Lerne die Eidechsen und Schlangen der Schweiz kennen! Der Feldführer "Reptilien der Schweiz" von BirdLife Schweiz kostet nur Fr. 5.–.



Fliegender Totenkopf

Der Totenkopfschwärmer ist unser grösster Schmetterling: Seine Spannweite beträgt 14 cm! Wenn er an einem Baum sitzt, kann man ihn fast nicht sehen. Denn die gelbe Zeichnung auf den Hinterflügeln kommt nur zum Vorschein, wenn er sich bedroht fühlt und seine Vorderflügel auseinander klappt. Siehst du den "Totenkopf"?

Mini-Dinos

Komisch: So viele Leute interessieren sich für die Dinosaurier, die längst ausgestorben sind und vergessen dabei, dass in der Natur lebende Saurier beobachtet werden können: die Eidechsen. Sie sind wie die Dinos Reptilien und haben mit ihnen vieles gemeinsam: Sie legen Eier, haben Schuppen und sind wechselwarm. Dies bedeutet, dass ihr Körper jeweils gleich warm (oder eben kalt) ist wie die Umgebung. Jetzt kannst du die Eidechsen in Steinhaufen, Mauerritzen oder am Waldrand besonders gut beobachten. Kannst du die Arten unterscheiden?

MITMACHEN

Das sind eure Füchse!

Im letzten "Ornis junior" hat euch Koni erklärt, wie man einen herzigen Fuchs bastelt. Vielen Dank an alle, die ihm eine Foto ihres Fuchses geschickt haben! Hier eine kleine Auswahl:



Simone Suter,
6 Jahre



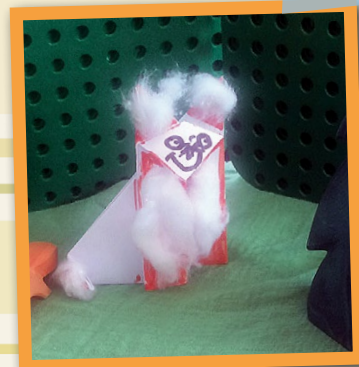
Pascal Suter,
4 Jahre



Jonah Weck, 6 Jahre



Levin Rütsche, 8 Jahre



Nora Geiger,
6 Jahre

Schlaue Bücher

Welche Vögel leben in unserer Umgebung? Der Kindernaturführer "Was fliegt denn da?" stellt die 85 wichtigsten Arten vor. Du kannst auch die Vogelstimmen anhören (per Gratis-App oder TING-Stift, im Handel erhältlich). Mit vielen Tipps. 112 Seiten, Fr. 11.50.



Für kleinere Naturforscher (4 bis 7 Jahre) eignet sich "Was fliegt denn da? Mein erster Naturführer". Spielerisch lernst du 18 Vögel kennen. Mit Stickern kannst du die Seiten bekleben. 46 S., Fr. 12.50.



Möchtest du mehr über die Störche, Zugvögel oder Eulen wissen? Dann sind diese Bücher genau das Richtige für dich. Je 48 oder 64 Seiten, A4, Fr. 16.90.

Gewinne eine wasserdichte Fotokamera!



Nikon Coolpix W100,
wasserdicht und stossfest,
Wert Fr. 124.-



Wettbewerbsfrage:
Wie weit musste die Störchin Sarah von der Schweiz nach Mali fliegen?

Mitmachen bei der Verlosung ist einfach: Beantworte die Frage und fülle das Formular aus unter www.birdlife.ch/koni. Oder sende eine E-Mail an koni@birdlife.ch. Vergiss deine Adresse nicht! Du kannst auch eine Postkarte senden an: Koni, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich. Einsendeschluss: **15.7.2017**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

LÖSUNGEN



Seiten 22-23

Rätsel 2: Der Dachs.

Rätsel 3: Der Biber.

Rätsel 4: Koni ist gerade in Paris in den Ferien.

MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über 70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Eine Liste findest du unter www.birdlife.ch/jugend. Alle Adressen und Infos bekommst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



In einer Jugendgruppe gibt es immer viel zu beobachten!

Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): _____

Ich bin in der Jugendgruppe _____

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

Adresse:

Evtl. Institution: _____

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises*: _____

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior

01/2017



Aktion: T-Shirt

Das schöne BirdLife-Shirt mit dem Bild eines Schwarzspechts gibt es noch in den Grössen S, M, L, XXL (XL ausverkauft). Nur noch Fr. 15.- statt Fr. 34.-!



BirdLife-Sackmesser

Dieses Taschenmesser gehört in jeden Hosensack. Es hat 13 Funktionen inkl. Dosenöffner, Flaschenöffner, zwei Schraubenzieher, Ahle, Pinzette und Zahnstocher. Von Victorinox, Swiss made, lebenslange Garantie. Fr. 25.-, mit Mitgliedausweis Fr. 22.-

www.birdlife.ch/shop,
Tel. 044 457 70 20

Impressum

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 - 3423

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann, in Kooperation mit «La Petite Salamandre»: Julien Perrot (Hrsg.), Claire Kowalski, Delphine Boudou, Pauline Maury.

Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: Horst Jegen.
Poster: Hans Glader.
Koni: Andy Hunt, RSPB



Preise

Einzelheft Fr. 6.50;
Jahres-Abo Fr. 25.-/
mit BirdLife-Mitgliedausweis Fr. 22.-/
im Sammel-Abo Fr. 15.-
(ab 5 Ex.: für Jugendgruppen, Sektionen & Schulen; Institution angeben!)

Papier

60% Recycling-Fasern, 40% FSC-zertifizierter Zellstoff. EU-Ecolabel, Umweltstandard ISO 14001

Das nächste Heft erscheint am
11. September 2017

© 2017 BirdLife Schweiz.
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet.